

Nisthilfen für Wildbienen

Aufwand Rund 60 Minuten

Beste Jahreszeit Herbst oder Winter

Standort Sonnig, warm, wind- und regen-
geschützt (z. B. Balkon, Garten,
Hauswand)

Es muss nicht immer ein Wildbienenhotel sein. Schon einige markhaltige oder hohle Pflanzenstängel oder auch angebohrte Holzstücke schaffen wertvolle Nistplätze. Platziere Sie an einem sonnigen, wettergeschützten Ort und pflanze in der Nähe bienenfreundliche Wildblumen.

So geht's

Grundsätzlich

Nisthilfen sind im Siedlungsraum besonders wertvoll, da natürliche Brutplätze wie Totholz oder alte Pflanzenstängel oft fehlen. Der Bau eignet sich auch gut als gemeinsames Projekt mit Familie oder Kindern.

Angebohrte Holzstücke

Verwende unbehandelte Harthölzer wie Buche oder Esche. Bohre die Löcher senkrecht zur Holzfaser, nicht ins Stirnholz und vermeide dadurch Risse (anfällig für Schädlings- oder Pilzbefall). Lochdurchmesser: 2–10 mm, ideal sind mehrheitlich 4–7 mm. Bohre möglichst tief. Hänge oder stelle das Holz sonnig und wettergeschützt auf.

Markhaltige Pflanzenstängel

Lege beim Pflanzschnitt geeignete Stängel beiseite (z. B. Brombeere, Holunder, Königskerze). Schneide Stängel mit mindestens 1 cm Durchmesser in 20 cm lange Stücke. Bündle sie oder platziere sie einzeln senkrecht an einem geschützten Ort (Vordach) oder stecke sie ins Beet.

Hohle Pflanzenstängel

Geeignet sind z. B. Forsythie, Pfeifenstrauch, Liebstöckel, Karde oder Fenchel.

Alternativ kannst du Bambus, Schilf oder Stroh verwenden. Schneide Stücke von mindestens 15 cm Länge und achte darauf, dass eine Seite durch einen Knoten verschlossen ist. Schnittkanten sauber glätten. Stängel liegend platzieren oder in einer Dose oder Rahmen bündeln und sonnig aufhängen.

Unterhalt

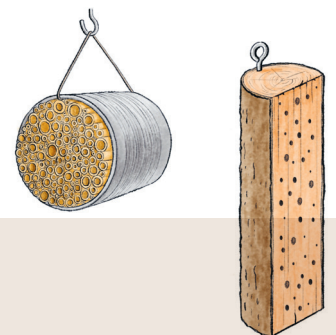
Nisthilfen funktionieren über mehrere Jahre. Tausche Pflanzenstängel gelegentlich aus oder bohre neue Löcher ins Holz. Verlassene Nester kannst du vorsichtig reinigen oder nachbohren.

Das gilt's zu erreichen

- Du kennst einfache Nisthilfen für Wildbienen.
- Du setzt passende Nisthilfen für Garten oder Balkon aus nachhaltigen Materialien um.
- Du platzierst Nisthilfen richtig und langlebig.
- Du sorgst in der Nähe für ein gutes Blütenangebot.

Das braucht's

- Markhaltige oder hohle Pflanzenstängel
- Unbehandelte Hartholzstücke (Laubholz)
- Allenfalls Holzrahmen oder Konservendose
- Bohrer und Schleifpapier



Tipps

- Nur unbehandelte Materialien verwenden.
- Mehrere kleine Nisthilfen, kombiniert an verschiedenen Orten, haben eine grössere Wirkung und sind besser geschützt vor Räufern und Parasiten, als ein grosses Wildbienenhotel.
- Sorge immer auch für Nahrung (Blütenangebot) und freien Zugang.
- Schilf und Stroh vor dem Schneiden über Nacht in Wasser einlegen, damit saubere Schnittkanten entstehen und sich die Insekten nicht verletzen.